

Erste Hilfe in Digitaler Forensik

Dirk Wetter @
Dr. Wetter IT-Consulting, (<http://drwetter.de>)

Hamburg



Secure Linux Administration Conference 2, Berlin, 6.-7.12.2007

Agenda

- I. Einleitung
- II. Begriffe + Arbeitsweise
- III. Verdacht erkennen + erhärten
- IV. Beweissicherung
- V. Vorbeugen ist besser als ...

Um was geht's?

- I. Einleitung
- II. Begriffe+Arbeitsweise
- III. Verdacht erkennen + erhärten
- IV. Beweissicherung
- V. Vorbeugen ist besser als...

- Incident Response d. CF = bis vor P.M.-Analyse
- Methodik
- Handwerkszeug Kommandozeile
- Beschränkung auf
 - ♦ PC-Hardware
 - ♦ Linux
 - ♦ Verwendung von OSS
- einfache Problemstellung
 - kein RAID, DB, ATA-HPA/DCO, -SE
 - keine Tatortsicherung



- Unterscheidet:
 - ◆ Live-Forensik
 - ◆ Post-Mortem-Forensik

- Wort „Forensik“ bestimmt Arbeitsweise

- Wikipedia:

*„Unter dem Begriff Forensik werden die Arbeitsgebiete zusammengefasst, in denen **systematisch kriminelle Handlungen identifiziert, analysiert oder rekonstruiert** werden.“*

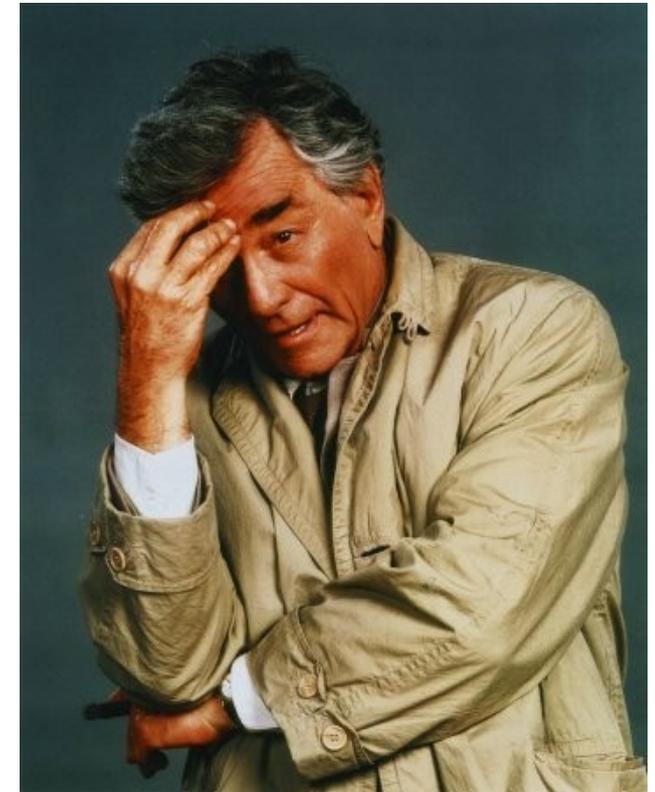
- systematisch
- kriminell
- identifizieren
- analysieren / rekonstruieren

a. Begriffe

Schlussfolgerung

- I. Einleitung
- II. Begriffe+Arbeitsweise
- III. Verdacht erkennen + erhärten
- IV. Beweissicherung
- V. Vorbeugen ist besser als...

- Es geht um *Digitale Beweise*
- gerichtliche Verwertbarkeit
- Zum Zeitpunkt der Entdeckung:
 - ♦ kein Wissen über Täter
 - intern / extern
 - Motivation
 - ♦ Schaden



a. Begriffe

Locards Austauschprinzip

- I. Einleitung
- II. Begriffe+Arbeitsweise
- III. Verdacht erkennen + erhärten
- IV. Beweissicherung
- V. Vorbeugen ist besser als...

**Jeder und alles am Tatort
nimmt etwas mit und lässt
etwas zurück.**



a. Begriffe

Freistellungsauftrag ;-)

- I. Einleitung
- II. Begriffe+Arbeitsweise
- III. Verdacht erkennen + erhärten
- IV. Beweissicherung
- V. Vorbeugen ist besser als...

- **Disclaimer:** Ich bin kein Anwalt

- sorgfältig!
 - Flüchtiges zuerst sichern
 - Dann Nicht-Flüchtiges
 - kein Zerstören
 - sicheres Aufbewahren
 - **Dokumentieren! (Wer, wann, was, wo, wie)**

- **Beweiskette** für Gericht
 - Strafverfahren
 - Zivilansprüche
- Nachvollziehbarkeit für Nicht-Profis
- vier Augen beweisen mehr ...
- Gerichtsfestigkeit:
 - Versetzen in die Rolle des Beschuldigten/Angeklagten

- „5 x W“: Wer, Wann, Was, Wo, Wie
- digital:
 - `date(1) [2x]`
 - `script(1), screen(1): log*`
 - Prüfsummen
- nicht digital
 - Zeit,
 - Unterschrift,
 - Seitennummerierung (Lückenlosigkeit)

- I. Einleitung
- II. Begriffe+Arbeitsweise
- III. Verdacht erkennen + erhärten
- IV. Beweissicherung
- V. Vorbeugen ist besser als...

- Einen **Plan/Strategie** haben (ggf. machen!)
 - Firma (Sicherheitsrichtlinien, Notfallkonzept)
 - technischer Ablaufplan

- Notfallkonzept
 - Organisatorisch (Meldung, Handling)
 - Betrieb + Verfügbarkeit
 - Umgang mit personenbezogenen Daten + Betriebsgeheimnissen während IR

- BSI-Grundschutzhandbuch/-kataloge
 - B 1.3, B 1.8: Notfallvorsorge-Konzept, Behandlung von Sicherheitsvorfällen
 - M 6: Maßnahmenkatalog

- erstes RK: 1990 für SunOS 4.1.1
- Rootkit manipuliert:
 - ◆ Prozesse
 - ◆ Verzeichnisse, Dateien (Binär, Libs)
 - ◆ Sockets
 - ◆ Log-Manipulation
 - ◆ Speicher
- Meistens: Hintertür zur Fernsteuerung
 - ◆ automatisiert!

Artenvielfalt Rootkits

- I. Einleitung
- II. Begriffe+Arbeitsweise
- III. Verdacht erkennen + erhärten
- IV. Beweissicherung
- V. Vorbeugen ist besser als...

A) häufig Kernel-RK:

- ♦ Kernel-Modul
- ♦ Umlenken syscalls → Sichtbarkeit Netz, Dateien
- ♦ wenig im Dateisystem zu finden

B) seltener reines User-Level-RK

- ♦ mehr Spuren

C) Fies: *in-memory* Rootkits (=non-persistent)

- Erkennung nicht trivial
 - IDS (Host, Netzwerk)
 - Log-Meldungen
 - Tageszeiten
 - fehlende
 - Art
 - Netzwerkverbindungen (Peers, Anzahl)
 - „komische“ Prozesse, Dateien
 - Statusveränderungen (PROMISC, fehlerhafte/fehlende Dateien)

↑
ausgeklügelt

b. Verdachtserhärtung

Netz: minimal invasiv

- I. Einleitung
- II. Begriffe+Arbeitsweise
- III. Verdacht erkennen + erhärten
- IV. Beweissicherung
- V. Vorbeugen ist besser als...

- Mirror Port
- „Hubbing out“
- Mithorchen „in der Mitte“
 - ◆ Firewall-, Routermitschnitt
 - ◆ ettercap (MITM)
- Problem:
 - ◆ Tageszeit des Netzwerkverkehrs
 - ◆ Verschlüsselung



b. Verdachtserhärtung

Am System: invasiv

- I. Einleitung
- II. Begriffe+Arbeitsweise
- III. Verdacht erkennen + erhärten
- IV. Beweissicherung
- V. Vorbeugen ist besser als...

- Ziele bei P.M.-Analyse
 - ◆ Auffinden gelöschter Dateien
 - evtl. Löschdatum
 - ◆ Timeline-Analyse:
 - Rekonstruktion: wann was passiert ist
 - atime, mtime, ctime
 - ◆ ...
- Jeder Zugriff ab nun (Erhärtung/Duplizierung) zerstört u.U. Beweise!

b. Verdachtserhärtung

Am System: Vorsicht...

- I. Einleitung
- II. Begriffe+Arbeitsweise
- III. Verdacht erkennen + erhärten
- IV. Beweissicherung
- V. Vorbeugen ist besser als...

- ... ist die Mutter des Forensikers
 - ♦ ~~find / | xargs strings h8ckm3 >/sbin/datei.log~~
 - ♦ mount -o remount,noatime <dir>
 - ♦ evtl. killall hald
 - ♦ Separation im Netz
 - ♦ Nicht herunterfahren!
- Vertraue dem System nicht
 - ♦ Binaries
 - ♦ Libs
 - ♦ Kernel



b. Verdachtserhärtung

→ Externe Tools!

- I. Einleitung
- II. Begriffe+Arbeitsweise
- III. Verdacht erkennen + erhärten
- IV. Beweissicherung
- V. Vorbeugen ist besser als...

- statisch gelinkt:

```
hacked:/mnt/Static-Binaries/linux_x86 0# ldd uptime
      not a dynamic executable
```

```
hacked:/mnt/Static-Binaries/linux_x86 1# file uptime
uptime: [...], statically linked, stripped
```

- woher?

- CD/DVD (manipuliersicher)
- USB-Stick (-Platte)
- kopiertes Verzeichnis
- falls vorhanden und eingehängt:
 - NFS, CIFS, AFS

b. Verdachtserhärtung

Womit?

- I. Einleitung
- II. Begriffe+Arbeitsweise
- III. Verdacht erkennen + erhärten
- IV. Beweissicherung
- V. Vorbeugen ist besser als...

- Helix:

- www.e-fense.com/helix (GPL)
- Drei Zwecke:
 - Beweis erhärten
 - Volatile Daten sichern
 - P.M.-Forensik
- keine Solaris-Bins mehr (Windows: ja)
- `procget`, `pcat`, `pd`
- evtl. selbst erweitern!

b. Verdachtserhärtung

Anfang der Suche

- I. Einleitung
- II. Begriffe+Arbeitsweise
- III. Verdacht erkennen + erhärten
- IV. Beweissicherung
- V. Vorbeugen ist besser als...

- schön wäre: `bash --noprofile --norc`
- `mount <Helix-CD> /mnt`
- `PATH=/mnt/Static-Binaries/linux_x86; HISTFILE=/dev/null`
- `unset LD_LIBRARY_PATH (LD_PRELOAD)`
- `lsof (-i) -Pn / netstat -atupn`
- `last -aix / who -a / ps -efwly`
- fehlt MARK im Syslog (läuft Dämon?), `dmesg` anschauen
- `ls -la /root/*.history*` (Länge Null? Link /dev/null? Anschauen!)
- `ls -la /home/*/*.history*`, u.a. Benutzer wie `www-*`
- `ifconfig | grep PROMISC`
- `ls -ulrt / ls -lrt`



b. Verdachtserhärtung

Nützlich

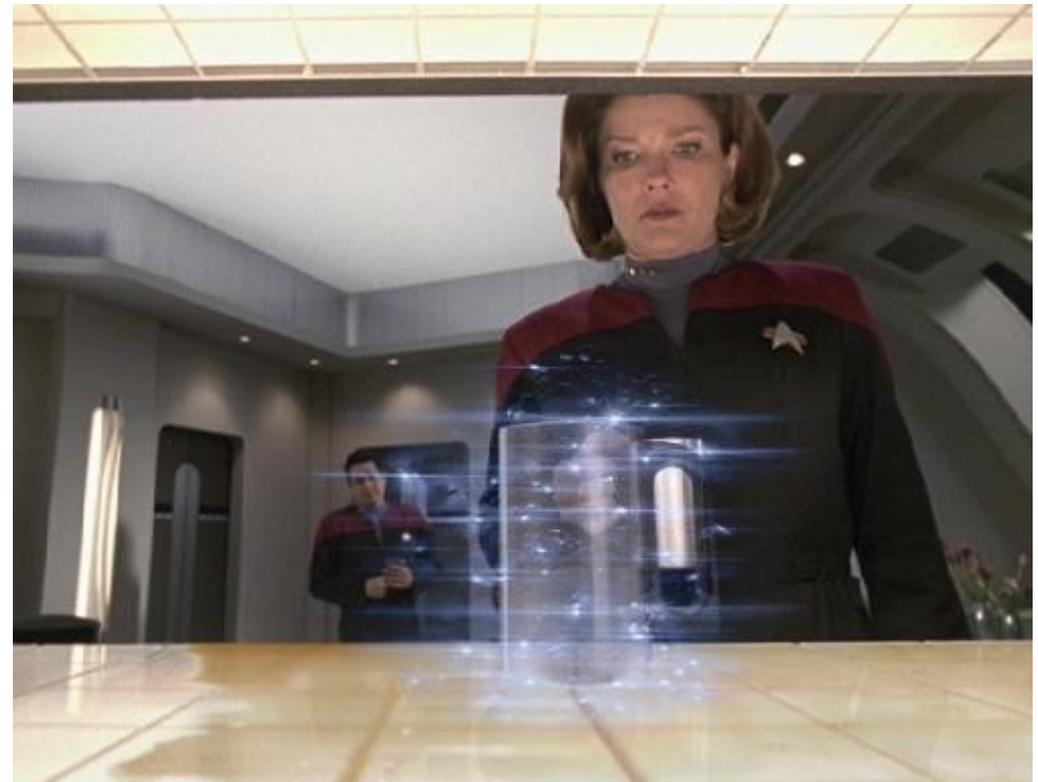
- I. Einleitung
- II. Begriffe+Arbeitsweise
- III. Verdacht erkennen + erhärten
- IV. Beweissicherung
- V. Vorbeugen ist besser als...

- `/bin/rpm -Va` (nicht auf Helix-CD, noatime-Mount!)
(`debsums -s` für Debian-Dialekte)
- beides lokale DB: Nur Anhaltspunkte
- Log-Dateien im Netz:
 - ◆ Proxy
 - ◆ IDS, IPS
 - ◆ Mail
 - ◆ Firewall, Router, Switch, Netflow
 - ◆ „Seuchengefahr“: Scan des Intranets (Inter-)

a. Vorgehensweise

- I. Einleitung
- II. Begriffe+Arbeitsweise
- III. Verdacht erkennen + erhärten
- IV. Beweissicherung
- V. Vorbeugen ist besser als...

- ok. Jetzt weiß ich: Rechner ist kompromittiert.
- Und nun?
- CERT involvieren
- Daten sichern
 - a) Flüchtige Daten
 - b) Rechner außer Betrieb
 - c) Forensisches Duplikat



a. Vorgehensweise

- I. Einleitung
- II. Begriffe+Arbeitsweise
- III. Verdacht erkennen + erhärten
- IV. Beweissicherung
- V. Vorbeugen ist besser als...

- i.e. „Dead Acquisition“
- Prinzipiell auch möglich:
 - ↳ Erst forensische Duplikation
 - ↳ Dann außer Betrieb
 - ↳ „Live Acquisition“
- Bietet sich an bei nicht-gängigen Platten/HBAs
- Skepsis wegen Kernel

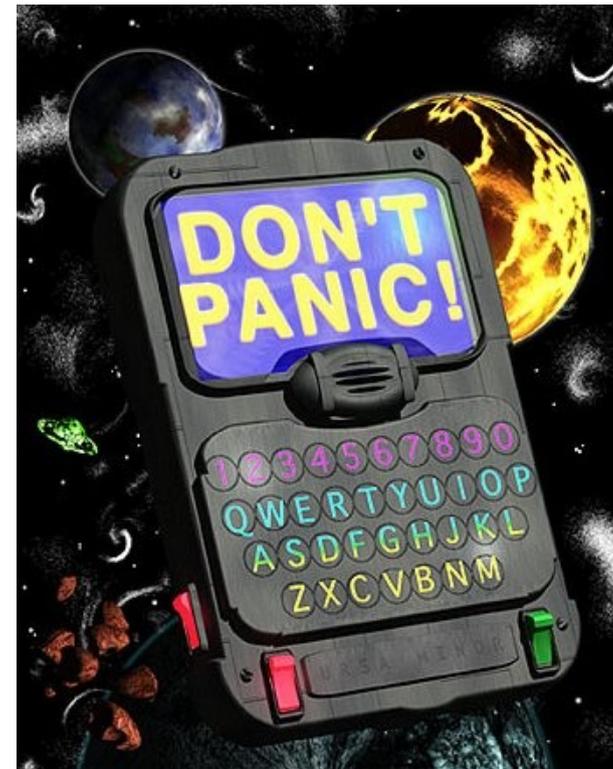
a. Vorgehensweise

Beweissicherung

- I. Einleitung
- II. Begriffe+Arbeitsweise
- III. Verdacht erkennen + erhärten
- IV. Beweissicherung
- V. Vorbeugen ist besser als...

- nicht überstürzt
- Beweishandhabung!

It looked insanely complicated, and this was one of the reasons why the snug plastic cover it fitted into had the words DON'T PANIC printed on it in large friendly letters. The other reason was that this device was in fact that most remarkable of all books ever to come out of the great publishing corporations of Ursa Minor - **The Hitchhiker's Guide to the Galaxy.**



b. Flüchtige Daten sichern

Wie?

- I. Einleitung
- II. Begriffe+Arbeitsweise
- III. Verdacht erkennen + erhärten
- IV. Beweissicherung
- V. Vorbeugen ist besser als...

- Anzahl Kommandos
- Ausgaben:
 - ♦ Stempel korrektes Datum (Tag+Uhrzeit)
 - ♦ „Hinreichende“ Prüfsummen
(md5sum, sha1(deep), sha256deep)
- Tools:
 - ♦ Helix-CD (USB)
 - ♦ ähnliches bzw. eigener Werkzeugkasten
- Skepsis

b. Flüchtige Daten sichern

Wie?

- I. Einleitung
- II. Begriffe+Arbeitsweise
- III. Verdacht erkennen + erhärten
- IV. Beweissicherung
- V. Vorbeugen ist besser als...

- Vorsicht Helix: `linux-ir.sh`
 - überflüssigerweise nicht-flüchtige Daten
 - `atime (remount,noatime ; killall hald)`
- besser, nicht ganz perfekt:
 - iX 7/2007: <http://computer-forensik.org/tools/ix/>
 - oder: <http://software.drwetter.de/ir/>



b. Flüchtige Daten sichern

Was alles? (Plan)

- I. Einleitung
- II. Begriffe+Arbeitsweise
- III. Verdacht erkennen + erhärten
- IV. Beweissicherung
- V. Vorbeugen ist besser als...

- RAM
- Anderes Flüchtiges wo Neustart=Verlust
 - ◆ Info + Status
 - ◆ Verschlüsselte Dateisysteme (!)
 - ◆ (ggf. Swap)

b. Flüchtige Daten sichern

Wohin?

- I. Einleitung
- II. Begriffe+Arbeitsweise
- III. Verdacht erkennen + erhärten
- IV. Beweissicherung
- V. Vorbeugen ist besser als...

- USB/Firewire (ext. Platte, -Stick: /dev/kcore)
 - Einfach
 - Sicher (well,...)
 - Zugänglichkeit

- Netz



- netcat: „Schweizer Forensikmesser I“
 - ♦ `fws:/forensik/case1 0# netcat -lp 42 >datei.txt`
 - ♦ `hacked:~ 0# cat /proc/version | netcat fws 42`
 - ♦ Nachteil:
 - Empfänger weiß nichts von Senderdateiname
 - netcat: unverschlüsselt/-authentifziert
 - besser:
 - `cryptcat (-k passphrase)` (Blowfish)
 - `socat`: sehr mächtig, x509-Key-Auth sinnvoll
 - `[sbd, aes-netcat, ncat (Proxy, AES, ...)]`

b. Flüchtige Daten sichern

Wie?

- I. Einleitung
- II. Begriffe+Arbeitsweise
- III. Verdacht erkennen + erhärten
- IV. Beweissicherung
- V. Vorbeugen ist besser als...

- **date** (Uhrzeit/Datum korrekt?)
- **PATH=/mnt/Static-**
`Binaries/linux_x86:/usr/bin:/bin:/sbin:/usr/sbin`
- **HISTFILE=/dev/null**
- **unset LD_LIBRARY_PATH LD_PRELOAD**
- **Platte:** `df -kT, mount -l, pv/vg/lvdisplay, mmls`
- **Prozesse:** `ps -eflwy, lsof -Pn, top -bn1`
- **Netz:** `ifconfig -a, arp -a, arp -n, netstat -atunp,`
`lsof -i -Pn, iptables-save`
- **Status:** `uptime, dmesg, sysctl -A, (evtl. who, last)`



b. Flüchtige Daten sichern

Was alles?

- I. Einleitung
- II. Begriffe+Arbeitsweise
- III. Verdacht erkennen + erhärten
- IV. Beweissicherung
- V. Vorbeugen ist besser als...

- `/dev/kcore` (`memdump` (`tct`), `memget`, `mempeek`)
- `/proc`:
 - ◆ `modules`, `cmdline`, `version`, `kallsyms`, `swaps`, `mount`, `devices`, `uptime`, `diskstats`, `misc`, ...
 - ◆ jeden einzelnen Prozess: `/proc/[0-9]*/` (`pd`, `pcat`)
- geht immer & spart Platz: `gzip -c`
- ggf.: Krypto-Dateisysteme sichern
- Prüfsumme(n) und Datum nicht vergessen!



- ~~Runterfahren:~~
 - ♦ ~~Fasst Hunderte von Dateien an (atime)~~
 - ♦ ~~Modifiziert nicht wenige (*.pid, *log, ...)~~
 - ♦ ~~Unvorhersagbar: Reallozierung Platz gelöschter Dateien~~
 - Ausschalten:
 - ♦ Dateisysteme unsauber (erschwert stellenw. Analyse)
 - ♦ Durch **Netzstecker**, **nicht** „Power“-Knopf!
 - ♦ ggf: `SYSRQ-[S,S,U,B*]` (ggf `sysctl -w kernel.sysrq=1`)
 - ♦ `SYSRQ-[T,M,P]` via Konsole
- *) Vorsicht: wg. Reboot, ggf geht O statt B

d. Forensische Kopie

- I. Einleitung
- II. Begriffe+Arbeitsweise
- III. Verdacht erkennen + erhärten
- IV. Beweissicherung
- V. Vorbeugen ist besser als...

- In-situ (am Objekt)
 - Viel Daten = lange Wartezeit
 - 100 GB = 27 h bei 100 Mbit/s / langsame USB-Platte
- Ex-situ
 - Platte (=Beweis) ausbauen+mitnehmen
 - In Ruhe forensisches Duplikat erstellen
 - Schreiben unter allen Umständen verhindern
 - (Profis: Write-Blocker)
- Original unter Verschluss



d. Forensische Kopie

Was?

- I. Einleitung
- II. Begriffe+Arbeitsweise
- III. Verdacht erkennen + erhärten
- IV. Beweissicherung
- V. Vorbeugen ist besser als...

- Die ganze Platte!
- Nicht partitionsweise
- Lücken, (absichtlich) unbenutzte Bereiche

- Beispiel aus dem Leben (mm1s)

d. Forensische Kopie

Was?

- I. Einleitung
- II. Begriffe+Arbeitsweise
- III. Verdacht erkennen + erhärten
- IV. Beweissicherung
- V. Vorbeugen ist besser als...

```
fws:~ 0# mmls /dev/sdb
```

```
DOS Partition Table
```

```
Offset Sector: 0
```

```
Units are in 512-byte sectors
```

	Slot	Start	End	Length	Description
00:	-----	0000000000	0000000000	0000000001	Primary Table (#0)
[...]					
21:	-----	0196780186	0196780247	0000000062	Unallocated
22:	07:00	0196780248	0213552044	0016771797	Linux LVol.Manager (0x8e)
23:	-----	0213552045	0234441647	0020889603	Unallocated



d. Forensische Kopie

Was?

- I. Einleitung
- II. Begriffe+Arbeitsweise
- III. Verdacht erkennen + erhärten
- IV. Beweissicherung
- V. Vorbeugen ist besser als...

```
fws:~ 0# fdisk -u -l /dev/sdb
```

```
[...]  
/dev/sdb7      186948468    188956529    1004031    82  Linux swap / Solaris  
/dev/sdb8      188956593    196780184    3911796    83  Linux  
/dev/sdb9      196780248    213552044    8385898+   8e  Linux LVM
```

```
Partition table entries are not in disk order
```

```
frns-ws:~ 0# dd if=/dev/sdb skip=213552045 count=1 | xxd
```

```
1+0 records in
```

```
1+0 records out
```

```
512 bytes (512 B) copied, 8.1855e-05 s, 6.3 MB/s
```

```
0000000: c774 96e1 1ecd 8923 ebea f7bf c737 731c .t.....#.....7s.
```

```
0000010: f83a 195d 9582 b742 63b7 fb2e f20e 17a4 .:.]...Bc.....
```

```
0000020: 2eea da92 2202 259c 6f37 fb73 1311 e574 ....".%.o7.s...t
```

```
0000030: eaab af2e f66d 488d 8427 25c4 75ba 6e7b .....mH..'%.u.n{
```

```
0000040: f82d fb75 8e87 b180 5245 bb11 afba 5105 -.u....RE....Q.
```

```
[...]
```



d. Forensische Kopie

Kopie der ganzen Platte

- I. Einleitung
- II. Begriffe+Arbeitsweise
- III. Verdacht erkennen + erhärten
- IV. Beweissicherung
- V. Vorbeugen ist besser als...

- Frisches Dateisystem auf Sicherungsplatte
- Einhängen (hier /mnt)
- `d=/mnt/mmls_hdX_`date +%F,%T``
- `mmls /dev/hdX >$d; $sum $d > $d.$sum`
- `$sum /dev/hdX >/mnt/hdX.$sum`
- `$dd if=/dev/hdX >/mnt/hdX.img`
- `$sum /mnt/hdX.img` (sollte gleich sein)

- `$sum: md5sum, sha1, sha1deep, sha256deep`

- `$dd` (disk dump):
 - ♦ Standard Blockgröße 512 Bytes ist zu langsam
 - ♦ „Standard-dd“ (fileutils): `conv=noerror`
 - ♦ `sdd` (Schily): „verbessertes dd“, schneller
 - ♦ `dd_rescue`: besser bei Lesefehler und Spulen (Kurt Garloff @ Suse)
 - ♦ `dcfldd`
 - `-hash=md5 | sha1 | sha256 .. sha512 (-hashlog), -status`
 - ♦ Forensik Acquisition dd:
 - Zeitstempel plus Prüfsumme
 - leider kein Quellcode, Linux-Support?

d. Forensische Kopie

Mein Favorit (YMMV)

- I. Einleitung
- II. Begriffe+Arbeitsweise
- III. Verdacht erkennen + erhärten
- IV. Beweissicherung
- V. Vorbeugen ist besser als...

- dcfldd

```
host:~|0% dcfldd if=/dev/urandom of=/dev/null \  
count=768 hash=sha256
```

```
256 blocks (8Mb) written.
```

```
512 blocks (16Mb) written.
```

```
768 blocks (24Mb) written.Total (sha256): 70554677ac031d-  
d45da2b9de6ba3fe8661c8d75af8aa61d65b479f6143284f55
```

```
768+0 records in
```

```
768+0 records out
```

```
host:~|0%
```



d. Forensische Kopie

andere Werkzeuge

- I. Einleitung
- II. Begriffe+Arbeitsweise
- III. Verdacht erkennen + erhärten
- IV. Beweissicherung
- V. Vorbeugen ist besser als...

- Eigene „Imager“ (u.v.m.)
 - ♦ EnCase (prop. Format)
 - ♦ X-Ways Forensics
 - ♦ Forensic Tool Kit
- alles Windows-Programme (auch ext3, reiserfs)
- (Linux P.M.-Tools
 - ♦ The Sleuth Kit (TSK)
 - ♦ The Coroners Tool Kit (TCT, tctutils)

)



- Nun:
 1. Original-Beweis sicherstellen
 2. Post-Mortem-Analyse von der Kopie

- Zeitgleich/danach:
 - ♦ Rechner neu aufsetzen
 - ♦ Neue Passwörter
 - ♦ Konsequenzen aus P.M. schließen

- Patch-Policy:
 - Firma
 - Admin

- Cronjobs + Mail für Patchstand:
 - Debian/Ubuntu: `apt-get update >/dev/null && \`
`apt-get --dry-run upgrade 2>&1`
 - Suse/SLES: `zypper patches | grep "| Needed"`
 - RedHat/Fedora: `yum update (update -u RHEL2-4)`

 - Nicht 4200 Hosts zur selben Zeit ;-)

- KISS:
 - ♦ Automatisieren (Installationen, Maintenance, Checks, ...)
 - ♦ Wenig „selbstgeb(r)autes“

- Zeitsynchronisation (alle OS): NTP

- Zentrales System-Logging (alle OS)
 - ♦ Hacker's worst enemy
 - ♦ syslog-ng (Server+Client), MARK messages, TCP
 - ♦ Bastion-Host für Logs (Backups)

- **zentrales** Host-IDS (file integrity)

- AIDE, Tripwire von Bastian-Host:

- Master-DB: Remote (oder CD)
- Remote Execution (SSH-Key)

„Peter & der Wolf“-Effekt:
False Positives

- Weniger ist mehr:

- SUID-root-Dateien `find / -perm +4000`
- Eintrittsvektor-Binaries (Server-Dienste)
- übliche User-RK-Verdächtige: `ps, ls, netstat, ld-linux.so, libc, top, kill(all) (lsof, strace ...)`
- wichtige configs u.a.: `/etc/{hosts, shadow, modprobe.conf, ssh/, syslog-ng/, ...}`

- für exponierte Rechner/Dienste:
 - ◆ Server-Dienste im Sandkasten (MAC):
 - AppArmor
 - SELinux
 - (Jails, Container, RBAC, TX, ...)
 - ◆ Applikationsebene
 - ◆ XSS, CSRF, Session Riding, Race Cond., File Inclusion
 - z.B. Suhosin, Quellcode-Audit-Werkzeuge
 - ◆ `CONFIG_MODULES=n`

- I. Einleitung
- II. Begriffe+Arbeitsweise
- III. Verdacht erkennen + erhärten
- IV. Beweissicherung
- V. Vorbeugen ist besser als...

- beagle und Freunde:
 - ◆ Alle Infos (inkl. der Benutzer):
 - auf dem Silbertablett
 - ◆ ~~atime~~

Famous last words

Infos: Webseiten

- I. Einleitung
- II. Begriffe+Arbeitsweise
- III. Verdacht erkennen + erhärten
- IV. Beweissicherung
- V. Vorbeugen ist besser als...

- www.forensicswiki.org
 - www.forinsect.de/forensics/forensics-tools.html
 - www.sleuthkit.org, wiki.sleuthkit.org
 - www.porcupine.org/forensics
- (TCT, Wietse Venema)



- www.dfrws.org (Forensik-Konferenz)
- forensics@securityfocus.com
(evtl. incidents+log-analysis)
- „Computer-Forensik“, dpunkt
- *der* Standard „Forensik Discovery“ per Download:
www.porcupine.org/forensics/forensic-discovery/
- vielversprechend: 2008 (www.lob.de)

Danke für die Aufmerksamkeit! Fragen?

Dirk Wetter @ Dr. Wetter IT-Consulting
mail@drwetter.de

Sicherheitsanalysen, Digitale Forensik



Secure Linux Administration Conference 2, Berlin, 6.-7.12.2007